

# Empfehlungen Psychisch Kranke im SGB II des Deutschen Vereins

- Einleitung: psychische Erkrankung – psychisch Kranke im SGB II – Erwerbsarbeit
- 14 Handlungsprinzipien und Handlungsstrategien
- Anhang: zusammenfassende Darstellung des psychiatrischen und psychosozialen Versorgungssystems in Deutschland

Vorgestellt von Dr. Andreas Kuhn, Deutscher Verein,  
Februar 2023

## Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zur Unterstützung von Personen mit psychischen Beeinträchtigungen und psychischen Erkrankungen in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Die Empfehlungen (DV 6/21) wurden am 7. Dezember 2022 vom Präsidium des Deutschen Vereins verabschiedet.

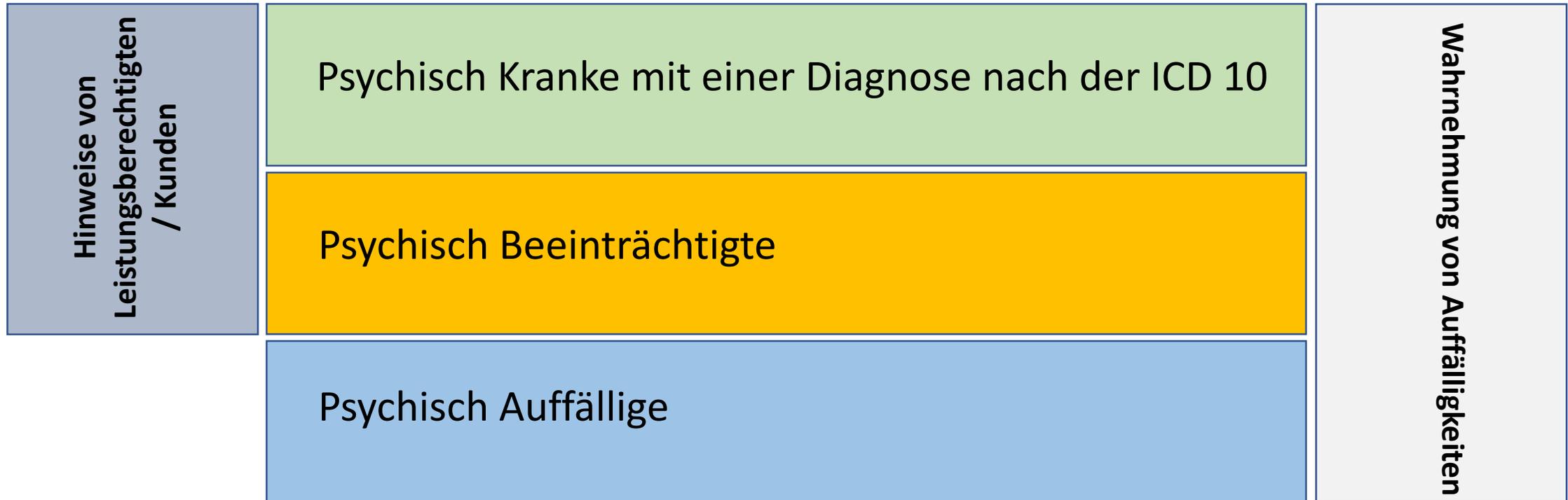
# Zwei Grundannahmen

1. Erwerbsarbeit fördert die gesundheitliche Stabilität von Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder Erkrankung.

2. Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung oder Erkrankung wollen arbeiten.

# Psychisch Kranke im SGB II

Ein pragmatisches Orientierungsmodell

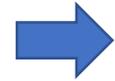


# Grundsituation im SGB II

## **Kommunikation**

verbal – non-verbal

Fachkraft - Leistungsberechtigte/r, Kunde/Kundin

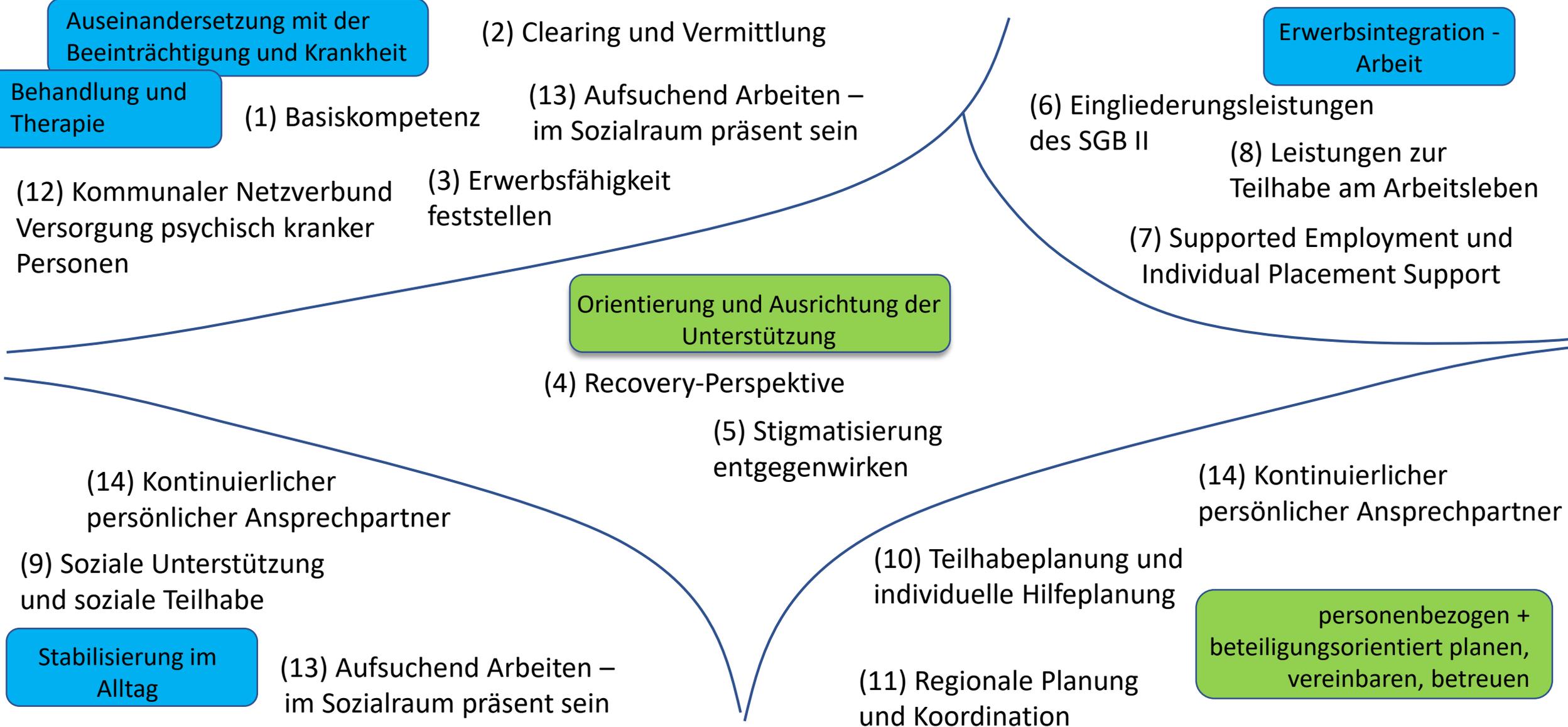


**Chance für Unterstützung**

# Wirkungsdimensionen



Wirkungsdimensionen – Orientierung – Planung  
- Die 14 Handlungsprinzipien und Handlungsstrategien der Empfehlungen des Deutschen Vereins -



## Die Botschaft der Empfehlungen des Deutschen Vereins

Jobcenter haben Kontakt mit Personen, die psychisch beeinträchtigt oder erkrankt sind. Jobcenter können den Kontakt dazu nutzen, die Betroffenen personenzentriert zu unterstützen. Die Unterstützung ist begrenzt, kann aber sehr effektiv sein, alle Wirkungsdimensionen sind erreichbar. Die koordinierte Planung ist eine wichtige zusätzliche Aufgabe, kontinuierliche persönliche Betreuung eine besondere Leistung.

Das Versorgungssystem ist bei psychisch Kranken, ganz besonders bei schwer psychisch Kranken, maßgeblich für die Unterstützung der betroffenen Personen, die Qualität des Versorgungssystems ist maßgeblich für die Heilungs- und Teilhabechancen der Betroffenen.

# Handlungsstrategie 1: Basiskompetenz

- ➔ Möglichst alle Personen im Jobcenter, die Kontakt mit Kunden/ Leistungsberechtigten haben, sind sensibilisiert für psychische Auffälligkeiten.
- ➔ Sie sind befähigt, psychische Probleme zu erkennen, ihre Erfahrungen und Beobachtungen in der Kommunikation mit einzelnen Personen im Hinblick auf mögliche psychische Beeinträchtigungen und Erkrankungen einzuordnen.
- ➔ Sie sollten in der Lage sein, eine entsprechende Beobachtung in der Beratung adäquat anzusprechen.
- ➔ Die Beobachtungen und Vermutungen sollten in Kollegialen Beratungen und Fallkonferenzen oder Supervisionen besprochen werden können.

## Basisqualifikation

- Grundverständnis psychischer Beeinträchtigungen und Erkrankungen
- Kenntnis der Möglichkeiten ihrer Behandlung
- Grundverständnis des bio-psycho-sozialen Modells der ICF

# Handlungsstrategie 2: Clearing und Vermittlung (1)

- ➔ Klärung, wie der psychische Zustand einer Person einzuschätzen ist und ob diese Person möglicherweise Behandlungs-, Therapie- und psychosozialen Unterstützungsbedarf hat.
- ➔ Eine Stelle, auf die Fachkräfte des Jobcenters Leistungsberechtigte hinweisen können, bei denen sie Auffälligkeiten in der Kommunikation und im Verhalten feststellen, die aus ihrer Sicht auf eine psychischen Beeinträchtigung oder Erkrankung hindeuten.
- ➔ Die Clearing-Stelle ist für Kunden/Leistungsberechtigte kurzfristig und sehr einfach erreichbar.
- ➔ Die Ergebnisse der Klärungsgespräche sollen der Fachkraft des Jobcenters verlässlich zurückgemeldet werden. Die dazu erforderliche Schweigepflichtentbindung ist aber nicht Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Klärungsgespräche.
- ➔ Die Clearing-Stelle ist der erste Partner der Fachkräfte der Jobcenter bei der Unterstützung von psychisch beeinträchtigten oder erkrankten Leistungsberechtigten.

# Handlungsstrategie 2: Clearing und Vermittlung (2)

- ➔ Organisation und Ausgestaltung: Sprechstunden einer Psychotherapeutin oder eines Psychotherapeuten im Jobcenter; z.B. von einer Klinik.
- ➔ Realisierung und Finanzierung ?!

## Ideal-Modell einer Clearing-Stelle

- Anamnese und Diagnostik in Einzelgesprächen .
- Vermittlung von passenden Leistungen im Versorgungssystem
- Beratung und Prozessbegleitung
- Information der Fachkräfte im Jobcenter (wenn Schweigepflichtentbindung vorliegt)
- Qualifizierung der Fachkräfte des Jobcenters (Basiskompetenz)